



Orante

Orante - Haltung

Äußerst selten beten wir im Gottesdienst mit unseren Händen UND Armen. Vielleicht ab und zu im Kinder-Gottesdienst.

Manchmal breiten Kinder ihre Arme aus, leicht nach oben gestreckt, wenn sie den Priester am Altar beim Hochgebet sehen. Sie beten intuitiv mit. Diese Gebets-Haltung heißt "Orante-Haltung", ist aber keineswegs nur dem Priester vorbehalten.

Probieren Sie das doch in Ihrem "stillen Kämmerlein" nur für sich aus:

Meine Handflächen geöffnet strecke ich mich offen meinem Schöpfer entgegen. IHM öffne ich mich. Ich mache mein Herz weit, damit ER es füllen kann.



20. Dezember

Wenn du vernünftig bist, erweise dich als Schale und nicht als Kanal, der fast gleichzeitig empfängt und weitergibt, während jene wartet, bis sie gefüllt ist.

Auf diese Weise gibt sie das, was bei ihr überfließt, ohne eigenen Schaden weiter.

Lerne auch du, nur aus der Fülle auszugießen, und habe nicht den Wunsch, freigiebiger zu sein als Gott.

Die Schale ahmt die Quelle nach. Erst wenn sie mit Wasser gesättigt ist, strömt sie zum Fluss, wird sie zur See. Du tue das Gleiche!

Zuerst anfüllen und dann ausgießen. Die gütige und kluge Liebe ist gewohnt überzuströmen, nicht auszuströmen.

Ich möchte nicht reich werden, wenn du dabei leer wirst. Wenn du nämlich mit dir selber schlecht umgehst, wem bist du dann gut? Wenn du kannst, hilf mir aus deiner Fülle; wenn nicht, schone dich.

Bernhard von Clairvaux